

Heiliger Abend

Christvesper mit OKR i.R. Kurt Triebel

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit (Johannes 1,14a)

Vorspiel

Begrüßung und Votum

Lied:

Jauchzet ihr Himmel, frohlocket...EG 41, 1-3

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören,  
Singet dem Herrn, dem Heiland der Menschen zu Ehren.  
sehst doch da. Gott will freundlich und nah  
zu den Verlorenen sich kehren.

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören,  
Gott und der Sünder, die sollen Freunde nun werden.  
Friede und Freud wird uns verkündiget heut,  
Freuet euch, Hirten und Herden!

Sehet das Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugtet,  
Seht die Liebe, die endlich als liebe sich zeigt.  
Gott wird ein Kind, Träger und lebet die Sünd;  
Alles anbetet und schweiget.

Weissagungen

Du Bethlehem Efrata, der du kein bist unter den Städten in Juda ... Micha 5, 1-3

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben...  
Jesaja 9, 5-6

Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais...  
Jesaja 11, 1- 2

Lied: Es ist ein Ros entsprungen EG 31

Es ist ein Ros entsprungen, aus einer Wurzel zart  
Wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art,  
Und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter  
Zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine, von dem Jesaja sagt,  
Hat uns gebracht alleine, Marie die reine Magd,  
Aus Gottes ewgen Rat hat sie ein Kind geboren,  
Welches uns selig macht.

Das Blümelein, so kleine, das duftet uns so süß,  
Mit seinem helleren Scheine vertreibt's die Finsternis.  
Wahr Mensch und wahrer Gott, hilft aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.

Lukasevangelium Kap 2, Die Weihnachtsgeschichte

Und es begab sich zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinus Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging hin, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe, mit Maria seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.


Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. ☆

Lied: Ihr Kinderlein kommet EG 43

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall  
Und seht was in dieser hochheiligen Nacht  
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
Seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl,  
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
Viel schöner und holder, als Engel es sind.


Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht. Siehe ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt  Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Da liegt es das Kindlein auf Heu und auf Stroh,  
Maria und Josef betrachten es froh,  
Die redlichen Hirten stehen betend davor  
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Und als bald war bei dem Engel die Menge der Heerscharen, die lobten Gott und sprachen.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“

Und als die von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Laßt uns gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die uns der Herr kundgetan hat.“ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 

Lied: Nun singet und seid froh EG 35

Nun singet und seid froh,  
jauchzet alle und sagt so:  
Unseres Herzens Wonne liegt in der Krippen bloß  
Und leuchtet doch wie der Sonnen Schoß.  
Du bist A und O, Du bist A und O

Sohn Gottes in der Höh,  
Nach dir ist mir so weh  
Tröst mir mein Gemüte, o Kindlein zart und rein  
Durch alle deine Güte, o liebstes Jesulein.  
Zieh mich hin zu dir, zieh mich hin zu dir.

Groß ist des Vaters Huld,  
Der Sohn trägt unsre Schuld.  
Wir warn all verdorben, durch Sünd und Eitelheit,

So hat er uns erworben, die ewig Himmelsfreud  
O welch große Gnad, o welch große Gnad!

## Predigt

Ihr Lieben heute Abend

Ein Gedanke mitten aus der gewaltigen und sehr zärtlichen überzeugenden  
Geschichte, die damals in einer elenden Hütte vor Bethlehem geschah.

Ein Kind wird uns geboren, ein Sohn wird uns geschenkt, wir haben es gehört  
und es wird alles anders, wir haben es vernommen, alle Jahre wieder und ich frage  
mich hier, wird wirklich alles anders?

„Und du Bethlehem, der du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll  
mir kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit  
her gewesen ist.“

Und er ist gekommen, arm und nackt und durch ihn wird es so, dass am Ende alle  
sicher wohnen, denn es wird herrlich sein bis an die Enden der Erde.

Soweit die prophetischen Zusagen und heute, nur Maske und Test, nur  
Zuweisungen und Verdächtigungen und viel Furcht...

Aber dabei ist die Furcht der falsche Weg. wer sich fürchtet, verschließt die Tür  
zum Nachbarn. Wer sich fürchtet wird misstrauisch. Und das gilt nicht nur in  
Kriegsgebieten, das gilt auch bei uns.

Bei meinen Vorbereitungen auf diese Predigt habe ich Worte von Albrecht  
Goes, ein Pastor und Schriftsteller gefunden, er schreibt 1944 .

„Viel Böses geschieht. Aber dieses, dass Kinder immer von neuem die Augen  
aufschlagen zum Leben. Eben umhüllt noch vom Urtraum im Leibe der Mutter,  
und schon umfassen vom Auge der Sorge und der Liebe. Weinend zuerst, doch  
zu dem Weinen gesellt sich ein Lächeln, Staunen sodann und Ergreifen und  
endlich ein Rufen - Viel Böses geschieht, aber dieses, ihr Mütter, dieses ist gut.“

Dieses ist gut- allen Krisenzeiten, damals der Weltkrieg, heute an vielen Enden  
der Erde, zum Trotz und allen Katastrophenmeldungen, heute überall der  
Coronameldung, heißt es einfach und klar. Ein Sohn ist geboren,  
ein Kind ist uns geschenkt. und auch wir Eltern und nicht nur Maria und Josef in  
Bethlehem wissen wie unmittelbar und deutlich ein Baby, ein Neugeborenes  
diese unselige Welt heilen kann.

Und dieses Baby heute, die Junge sagt uns immer wieder und auch heute:  
Etwas Neues ist in unsere Welt gekommen und das ist ein Zeichen für die  
Zukunft, in der es sich leben, ja überleben lässt, wir werden sicher wohnen.  
Ob wir es glauben oder nicht. Amen!

## Gebet

Berührt von der großen Freude,  
Die allem Volke widerfahren soll,  
Rufen wir dich an:  
lass unsere Welt, deine Schöpfung,  
Nicht der Zerstörung verfallen,  
Weil wir gedankenlos verschwenden,  
Sondern gib ihr den Frieden,  
Der aus Gerechtigkeit lebt.  
Voller Hoffnung auf Gottes lebendige Liebe,  
Bitten wir um das Ende des fürchterlichen Virus  
Höre uns, wenn wir mit Worten deines Sohnes beten:



## Das Vaterunser

### Segen

Lied: O, du fröhliche  
O du fröhliche, o du selige  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, du selige  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freude, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige  
Gnadenbringende Christenheit!  
Himmlische Heere jauchzen die Ehre  
Freue, freue dich, o Christenheit